



PRESSEINFORMATION

Dezember 2019

Cecilia Bartoli leitet ab 2023 als erste Frau die Oper von Monte Carlo in Monaco

Opernsängerin übernimmt Amt von Jean-Louis Grinda

München – 4. Dezember 2019. Die italienisch-österreichische Sopranistin Cecilia Bartoli wird ab 1. Januar 2023 als erste Frau die Leitung der Oper von Monte Carlo im Fürstentum Monaco übernehmen. Dies hat die monegassische Regierung am Dienstag, den 3. Dezember 2019, bei einer Pressekonferenz bekannt gegeben. Damit tritt Bartoli die Nachfolge des bisherigen künstlerischen Leiters der Oper, Jean-Louis Grinda, an. Für sie gehe damit ein Traum in Erfüllung, kommentierte die Opernsängerin ihre Entscheidung, die leitende Position anzunehmen.



Foto links: Oper von Monte Carlo © Monte Carlo Société des Bains de Mer; Foto rechts: Ihre Durchlaucht Caroline Prinzessin von Hannover (Mitte) mit Cecilia Bartoli (links) und Jean-Louis Grinda (rechts) © Direction de la Communication – Charly Gallo

Ihre Durchlaucht Caroline Prinzessin von Hannover erläutert: „Im März 2019 informierte Jean-Louis Grinda Seine Durchlaucht den Fürsten und mich von seiner Absicht, seine Position als Direktor der Oper von Monte Carlo abzugeben. Nachdem er das Amt bereits seit Juli 2007 innehat, sei es an der Zeit, den Posten jemandem zu überlassen, der neue Ideen für die Oper im Fürstentum einbringt. Jean-Louis Grinda erwähnte dann den Namen von Cecilia Bartoli, die er informell konsultiert hatte. Neben ihren persönlichen und beruflichen Qualitäten ist Cecilia bereits seit der Gründung des Barockensembles im Jahr 2016 eng mit dem Fürstentum verbunden und führt die ‚Musiker des Prinzen‘ als künstlerische Leiterin. Dieser attraktive Vorschlag erregte natürlich mein Interesse und meine Aufmerksamkeit als Vorsitzende des Aufsichtsrats der Oper. Nach Erhalt der Zustimmung von Fürst Albert II. wurde Cecilia Bartoli offiziell ein Angebot unterbreitet, das sie mit großer Freude angenommen hat.“

Bartoli wird damit als erste Frau die Oper von Monte Carlo leiten und auch weiterhin als Direktorin der ‚Musiker des Prinzen‘ fungieren. „Cecilia Bartoli steht es natürlich frei, ihre außergewöhnliche Karriere als Sängerin fortzusetzen, genauso wie Jean-Louis Grinda weiterhin als Regisseur tätig war“, fügte die Prinzessin von Hannover hinzu.

„Es ist eine große Ehre und eine enorme Verantwortung für mich. Ich möchte mich bei Seiner Durchlaucht dem Fürsten, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin von Hannover und dem Opernvorstand von ganzem Herzen für ihr Vertrauen bedanken. Mein Dank gilt auch Jean-Louis Grinda für seine Freundschaft sowie dafür, dass er bei der Position an mich gedacht und mir sein Versprechen gegeben hat, mir und der Oper weiterhin als Berater zur Verfügung zu stehen“, erwiderte Bartoli. Sie betonte zudem ihr Engagement für das Fürstentum und hob die Rolle hervor, die der Stadtstaat in ihrer Karriere gespielt hat: „Ich gab mein Debüt in Monte Carlo 1989 gleich zu Beginn meiner Karriere in ‚Der Barbier von Sevilla‘ und fühle mich Monaco seither verbunden. Salle Garnier ist wahrscheinlich eines der schönsten Opernhäuser der Welt. Die Dimensionen und die Akustik des Raumes sind perfekt – ein wahres Juwel. 2016 gründeten Jean-Louis Grinda und ich die ‚Musiker des Prinzen‘. In kürzester Zeit war das Orchester in mehr als 70 Konzerten, Aufnahmen und Opernproduktionen in ganz Europa aufgetreten. Es erhielt vom internationalen Publikum und Kritikern Anerkennung und wurde als eines der ‚besten Instrumentalensembles‘ bezeichnet. Die ‚Musiker des Prinzen‘ stellten Monaco einem großen Publikum der klassischen Musik vor.“

Die Diva schloss mit einem begeisternden Kommentar über die Zukunft, die sie nun erwartet: „Die Führung der Oper von Monte Carlo zu übernehmen läutet einen neuen Abschnitt in meiner Karriere ein – sie bedeutet aber auch die Verwirklichung eines Traums. Ich werde die erste Frau sein, die diese Position einnimmt, und nach Jean-Louis Grindas Vater, Guy Grinda, die erste Leitung mit einem beruflichen Werdegang im Bereich Operngesang. Dies ist ein ideales Beispiel für mein Motto: ‚Greife auf Traditionen zurück und schaffe gleichzeitig Innovation!‘ Wie an meinem ersten Tag sprühe ich vor Ideen und freue mich riesig, meine Kreativität und Leidenschaft für die Musik in den Dienst der Oper von Monte Carlo zu stellen.“ Bartoli hat nun drei Jahre Zeit, um sich in Ruhe auf ihre erste Saison vorzubereiten.

Weitere Informationen zu Monaco unter www.gouv.mc. Passendes Bildmaterial zur Pressemeldung zum Download unter <https://1drv.ms/u/s!AmHIqm4VmmJbjQtwHa6L3NxRBHgj?e=Ez2258>. Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

ÜBER MONACO

Dramatisch in eine majestätische Felslandschaft gebaut und vom azurblauen Meer umgeben: Das Fürstentum Monaco an der Französischen Riviera schafft bleibende Eindrücke, wohin das Auge reicht. Dabei bietet der Stadtstaat, der weit über seine Grenzen hinaus für seine mondäne Eleganz, das prunkvolle Casino und rasante Autorennen bekannt ist, seinen Besuchern noch viele weitere Attraktionen. Museen, Galerien und die Oper versprechen ein abwechslungsreiches kulturelles Portfolio, während an den weißen Sandstränden und in den malerischen Parkanlagen bei ganzjährig angenehmen Temperaturen und knapp 300 Sonnentagen dem Dolce Vita gefrönt wird. Monaco sieht sich als Vorreiter in den Bereichen Energiewende, Nachhaltigkeit, Mobilität und digitale Transformation und setzt hier mit diversen Initiativen Maßstäbe.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Lisa Reinshagen

Bavariaring 38, D-80336 München

Tel.: +49 (0)89 45 21 86-22

E-Mail: lisa@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de

